

## Hebammen stärken das Selbstvertrauen der Frauen



Petra Welskop (Tirol) und Gerlinde Feichtlbauer (OÖ) als Leiterinnen des Österreichischen Hebammengremiums wiedergewählt.

Credit: ÖHG  
Fotograf: Elli Schlintl

Wien (OTS) - Am Freitag, 18. Dezember, wurde in Wien der neue Vorstand des Österreichischen Hebammengremiums (ÖHG) angelobt. Alle fünf Jahre wählen die rund 2.100 Hebammen Österreichs ihre Landesvertreterinnen. Der neue Vorstand des ÖHG setzt sich aus 22 Hebammen zusammen, die in ihrem jeweiligen Bundesland gewählt wurden: je eine Hebamme aus dem Burgenland, aus Salzburg und Vorarlberg, je zwei Hebammen aus Kärnten und Tirol und drei Hebammen aus der Steiermark. Aus Oberösterreich, Niederösterreich und Wien kommen je vier Hebammen. Die amtierende Präsidentin, Hebamme Petra Welskop aus Tirol, und die Vizepräsidentin Gerlinde Feichtlbauer aus Oberösterreich wurden vom neuen Vorstand in ihren Ämtern bestätigt.

Welskop wird für weitere fünf Jahre die Landesvertretung der österreichischen Hebammen leiten. Sie resümierte: „Wir haben viel erreicht in den letzten Jahren. Das sichtbarste Ergebnis ist die Hebammen-Beratung, die im Mutter-Kind-Pass verankert wurde. Darüber sind wir sehr froh, weil wir der Überzeugung sind, dass Hebammen-Begleitung für die Frauen in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der ersten Zeit mit dem Baby sehr wichtig ist.“

Zwtl.: Hebammen: Wir können das!

Das Hebammengremium dürfe sich auf diesen Erfolgen keinesfalls ausruhen, ist Welskop überzeugt: „Das Gesundheitssystem ist im Umbruch. In vielen Krankenhäusern wird von Ärztemangel gesprochen, es gibt zu wenige Turnusärzte. Die Geburtshilfe hat mit uns Hebammen eine gute Lösung, wenn wir wieder selbstständig den physiologischen, also den normalen, gesunden Verlauf von Schwangerschaft, Geburt und

Wochenbett betreuen - und die Kompetenz der Ärzte sich auf den pathologischen Bereich beschränkt, auf die Komplikationen. Für die Physiologie sind wir ausgebildet, das können wir!" Und sie ergänzt: „Frauen können gebären und Kinder sind dafür gerüstet, geboren zu werden. Wir Hebammen stärken genau dieses Selbstvertrauen der Frauen. Wir wollen es ihnen ermöglichen, aus eigener Kraft zu gebären, diese einzigartigen Momente von Erschöpfung und Glück und Stolz nach der Geburt zu erleben, mit denen die lebenslange Liebe zwischen Eltern und Kindern auf so wunderbare Weise beginnen kann.“

Zwtl.: Hebammen im Krankenhaus und in der freien Praxis

Das Österreichische Hebammengremium (ÖHG) ist eine öffentlich rechtliche Körperschaft und vertritt die beruflichen Interessen der Hebammen in Österreich. Das ÖHG hat eine Bundesgeschäftsstelle in Wien, sowie eine Landesgeschäftsstelle in jedem Bundesland. Es herrscht Pflichtmitgliedschaft für alle rund 2.100 Hebammen, die in Österreich tätig sind. Hebammen arbeiten freiberuflich und/oder in einem Krankenhaus mit geburtshilflicher Abteilung, im Geburtshaus, in der Hebammenpraxis oder als Familienhebammen in Mutter-Eltern-Beratungen. Aktuell sind 593 Hebammen in Krankenhäusern angestellt, 401 Hebammen arbeiten in der freien Praxis und die restlichen 1.143 Hebammen arbeiten zusätzlich zur Anstellung im Krankenhaus auch frei praktizierend.

Zwtl.: Hebammengremium seit 1994

Das ÖHG wurde 1994 gegründet, als gemeinsame Organisation der bis dahin bestehenden Hebammenorganisationen in den Bundesländern. Im selben Jahr wurde auch das Hebammen-Gesetz reformiert und vom Parlament verabschiedet. Das Hebammen-Gesetz 1994 definiert den Zuständigkeitsbereich der Hebamme und spricht von einer Beziehungspflicht der Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerin: In Österreich ist jede Schwangere verpflichtet, zur Geburt und zur Versorgung des Kindes eine Hebamme beizuziehen. Ist die Beiziehung bei der Geburt selbst nicht möglich, so hat die Wöchnerin jedenfalls zu ihrer weiteren Pflege und der Pflege des Säuglings unverzüglich eine Hebamme beizuziehen.

Das Österreichische Hebammengremium versteht sich auch als Verbindungsstelle zwischen Hebammen und werdenden Müttern bzw. Müttern mit Kindern im ersten Lebensjahr. Das ÖHG bringt jährlich eine Informationsbroschüre heraus, die über sämtliche Leistungen von

Hebammen informiert und die Kontaktadressen von frei praktizierenden Hebammen in ganz Österreich enthält. (Bestellung per E-Mail: [broschuere@hebammen.at](mailto:broschuere@hebammen.at)).

Weitere Informationen:

Österreichisches Hebammengremium

Präsidentin: Petra Welskop

Tel.: 0512 260135 18, Mobil: 0650 6334751

E-Mail: [oehg@hebammen.at](mailto:oehg@hebammen.at)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Xtratour Communication

Mag. Elli Schlintl

Tel.: 02236-29924, Mobil: 0699-15050700

[elli.schlintl@xtratour.com](mailto:elli.schlintl@xtratour.com)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2112/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0040 2015-12-21/10:29

211029 Dez 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20151221\\_OTS0040](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151221_OTS0040)